

### **30. Deutscher Hautkrebskongress der ADO, 9. – 12. September 2020 in Nürnberg**

## **Immuntherapie wird beim Hautkrebs immer häufiger und früher eingesetzt**

**Beim 30. Deutschen Hautkrebskongress vom 9. bis 12. September 2020 werden rapide Entwicklungen in der Dermato-Onkologie diskutiert. Immer noch steigt die Zahl der Patienten weiter an, die an Hautkrebs erkranken und es ist absehbar, dass auch in den nächsten Jahrzehnten verstärkt Hautkrebserkrankungen auftreten. Dabei gibt es bahnbrechende Therapiefortschritte für Hauttumoren in den letzten Jahren vor allem auch in fortgeschrittenen Stadien. Die wissenschaftliche Leitung beim Deutschen Hautkrebskongress hat Frau Prof. Dr. med. Carola Berking, Erlangen. Lesen Sie hier ihre Presseinformation zu den aktuellen Kongressthemen!**

*Die Immun-Checkpoint-Blockade mit PD1- und CTLA4-Antikörpern hat sich in der Therapie des metastasierten Melanoms fest etabliert und die mittlerweile vorliegenden 5-Jahres-Überlebensdaten aus klinischen Studien zeigen, dass 40-50 % der damit behandelten Patienten langfristig profitieren. Inzwischen werden die PD1-Inhibitoren nicht mehr nur im fortgeschrittenen metastasierten Stadium, sondern bereits schon beim ersten Auftreten von regionären Lymphknotenmetastasen unmittelbar nach deren operativen Entfernung eingesetzt und über einen Zeitraum von 12 Monaten als adjuvante Therapie empfohlen. Unter dieser Therapie bleiben rund zwei Drittel der Patienten auch noch nach 3 Jahren rezidivfrei. Ganz aktuell wird der noch frühere, neoadjuvante Einsatz der Immun-Checkpoint-Blocker im Stadium der noch nicht operierten Lymphknotenmetastasen diskutiert, da eine viel zitierte Studie aus den Niederlanden zeigen konnte, dass die kombinierte Gabe von PD-1-Antikörper Nivolumab und CTLA4-Antikörper Ipilimumab nach nur zwei Zyklen zu einer pathologisch messbaren starken Tumorregression führt, die offensichtlich auch nachhaltig wirkt und eine radikale operative Ausräumung der Lymphknoten unnötig macht. Der Stellenwert dieser neuen immunonkologischen Therapie und der damit sich ändernden Tumor Chirurgie wird auf dem Hautkrebskongress ein zentrales Diskussionsthema sein.*

*Seit einem Jahr ist der PD1-Blocker Cemiplimab zur Behandlung des inoperablen, fortgeschrittenen Plattenepithelkarzinoms der Haut zugelassen. Die Erfahrungen der Hauttumorzentren mit der Wirkung und Nebenwirkung dieses Therapieansatzes werden miteinander ausgetauscht. Auf der wissenschaftlichen Ebene werden Einflussfaktoren wie das Mikrobiom des Darms und verschiedene Resistenzmechanismen von Nicht-Ansprechern auf die Immuntherapie identifiziert, die die Grundlage von neuen oder modifizierten Therapieansätzen bilden sollen.*

*Ernährung und Sport haben in der Onkologie und Immunologie einen bedeutsamen Einfluss auf den Krankheitsverlauf und die Lebensqualität der Patienten, was wissenschaftlich von Ernährungsmedizinern untersucht und auf dem Hautkrebskongress in einer eigenen Session dazu vorgestellt wird.*

*Eine Aktualisierung der S3-Leitlinie Melanom und die neue S3-Leitlinie Aktinische Keratosen und Plattenepithelkarzinom der Haut liegen vor und bilden den evidenz-basierten Empfehlungsstand der Experten ab. Zahlreiche Autoren dieser Leitlinien beteiligen sich aktiv am Hautkrebskongress und stellen ihre systematischen Analysen und sich daraus ableitenden Empfehlungen vor. Es bleibt umstritten, wann, in welcher Sequenz und wie lange die zielgerichtete Therapie mit BRAF-/MEK-Inhibitoren und die Immuntherapie mit Checkpoint-Inhibitoren eingesetzt werden soll. Hierzu diskutieren Experten kontrovers in einem eigenen Symposium zu diesem Thema.*

*In einem digitalen Workshop werden die neuesten Entwicklungen im Bereich Künstliche Intelligenz und Apps im Bereich Prävention, Aufklärung und Therapiebegleitung sowie im Bereich Teledermatologie vorgestellt. In einem Workshop zu Kommunikation vermitteln Expert\*innen und Patientenvertreter\*innen praktische Inhalte, worauf es in einem guten Gespräch ankommt und wie man auch Unsicherheiten bezüglich Teilnahme an klinischen Studien offen begegnet.*

Alle Informationen und das wissenschaftliche Programm zum 30. Deutschen Hautkrebskongress der Arbeitsgemeinschaft Dermatologische Onkologie (ADO), der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft unter [www.ado-kongress.de](http://www.ado-kongress.de).  
Presse-Akkreditierungen zum Deutschen Hautkrebskongress bitte über die Kongress-Homepage oder direkt über den Pressekontakt

Pressekontakt:

Kerstin Aldenhoff

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel. +49 172 3516916

[presse@conventus.de](mailto:presse@conventus.de)

[www.ado-kongress.de](http://www.ado-kongress.de)